

Protokoll Generalversammlung der IG-AR

17.11.2011 ab 18:30 Uhr im KKL Luzern

Anwesend: Doris Basso, Daniel Becker, Alena Eidam, Kathrin Haberstock, Stephan Häusler, Sabrina Lindner, Katja Locher, Christine Mathis, Andreas Rytz, Barbara Schwab, Dragan Skocibusic, Lisa Straumann, Lea Toikari

Entschuldigt: Susanne Bär, Catherine Batt-Descombes, Rosmarie Bühler, Birgit Delfosse-Raab, Caroline Gabriel, Sarah Hirsiger, Christine Huldi, Susanne Jenni, Yolanda Malicdem, Ulrike Meierhans, Petra Sonderegger, Gabriela Uhr, Antje Wiederkehr, Peter Wilms, Michèle Zuber

Anwesend AG-KAP: Gaby Stoffel

Traktanden:

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 18.11.2010
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Vorstellung der Jahresrechnung durch die Kassiererin
5. Neue Mitglieder
  - a. Aktualisierung der Website
6. Geplante Aktivitäten für 2012
  - a. Fortbildung
  - b. Austauschprogramm
  - c. Zusammenarbeit mit der AG-KAP
  - d. EHRA Zertifizierung
  - e. Workshops SwissRhythm
7. Varia

Eröffnung: Andreas Rytz

1. Die Traktanden wurden genehmigt.
2. Das Protokoll der GV 2010 wurde genehmigt.
3. Jahresbericht:
  - Andreas präsentiert zuerst eine Zusammenstellung des Organigramms, um zu verdeutlichen, dass die verschiedenen Arbeitsgruppen der SGK unterstellt sind, wie z. B. die Arbeitsgruppe für Herzschrittmacher und Elektrophysiologie oder die Arbeitsgruppe für Kardiovaskuläres Assistenz – und Pflegepersonal (AG-KAP). Die Interessengruppen sind den Arbeitsgruppen unterstellt (die IG-AR ist somit der AG-KAP unterstellt).
  - Im Jahresrückblick erwähnt Andreas den SwissRhythm 2010 mit den Workshops für das Assistenzpersonal zu den Themen GUCH – Patienten, AVNRT - Ablation und Strahlenschutz. Die Workshops waren gut besucht, die Rückmeldungen waren sehr positiv.
  - Andreas berichtet kurz über die durchgeführten Vorstandssitzungen in Zürich.
  - Die Fortbildung im Frühling zum Thema „Sport und Arrhythmien“ konnte in Bern aus Personalmangel nicht durchgeführt werden. Der Vorstand schlägt vor, die Fortbildung nur alle 2 Jahre zu organisieren (wird in Traktandum 6 nochmals diskutiert).
  - Zum Austauschprogramm gibt es keine Rückmeldungen. Stephan Häusler hat einen Austausch genutzt, aber nicht im Rahmen der IG-AR.
  - Die Themen für den SwissRhythm 2011 wurden festgelegt.
4. Barbara stellt kurz die Jahresrechnung vor. Da ausser Kontoführungsgebühren und Fahrtkosten für die Vorstandmitglieder zu den Sitzungen kein Geld verwendet wurde, ist der Kontostand unverändert. Das Geld kann für die Fortbildungen weiter genutzt werden.
5. Im Jahre 2011 nahm der Vorstand 6 neue Mitglieder an. Die Mitgliederzahl ist somit auf 53 angestiegen.

Ein paar Mail - Adressen sind nicht mehr aktuell. Da es sehr schwierig ist, die Mitglieder noch kontaktierten zu können, wird gebeten, Änderungen der Mail Adresse beim Sekretariat der IG-AR zu melden. Andreas betont nochmals, dass die Angaben der Mitglieder auf der Website öffentlich sind und als Kontaktadressen die Geschäftsadressen verwendet werden sollen. Bitte kontrolliert eure Angaben auf der Website und meldet die gewünschten Änderungen.

6.
  - a. Die Fortbildung findet nur noch alle 2 Jahre statt. Die nächste Fortbildung wird im Frühling 2012 im USZ Zürich stattfinden, zum vereinbarten Thema „Sport und Arrhythmie“. Katja Locher und Barbara Schwab sind bereit, die Fortbildung zu organisieren. Gerne dürfen auch weitere Mitglieder mithelfen! Interessierte melden sich bitte direkt an Katja Locher. Der Termin der Fortbildung wird im April sein.

- b. Für das Austauschprogramm wird die Kontaktperson für das Kantonsspital St. Gallen bestimmt. Lisa wird den Kontakt zur Klinik Sonnenhof in Bern aufnehmen, um eine Ansprechperson bestimmen zu können.

Es wird nochmals der Zweck des Austauschprogramms verdeutlicht:

In erster Linie sollte das Austauschprogramm dazu führen, einen Einblick auf der Ebene des Assistenzpersonals in einer anderen Klinik zu erhalten. Wie arbeiten die Anderen? Was haben sie für Kompetenzen? Wie organisieren sie die Sprechstunden etc.

Es geht dabei nicht um ärztliches Wissen, wie z.B. was für Material für Implantationen verwendet wird, welche Tarmed - Positionen verwendet werden, oder für Fachwissen zu erwerben.

Weiter erfolgt spontan ein Austausch, wie in den verschiedenen Kliniken die Schrittmacher und ICD – Kontrollen organisiert werden.

- c. Andreas informiert, dass alle Mitglieder der IG-AR automatisch Mitglieder der AG-KAP sind und der Präsident der IG-AR im Vorstand der AG-KAP vertreten ist.

An der letzten GV der AG-KAP wurden u. a. neue Vorstandmitglieder gewählt. Marcia Leventhal bleibt die Präsidentin der AG-KAP. Gaby Stoffel, Vizepräsidentin, ist an der GV anwesend und beichtet über die neuen Ziele der AG-KAP, wie eine Homepage zu initialisieren und Weiterbildungen zu allgemein kardiologischen Themen zu organisieren. Die meisten Mitglieder sind von der Herzinsuffizienzberatung, aber sie versuchen, weitere Mitglieder zu gewinnen. Sie werden unterstützt von der Swisscardio und werden versuchen, die Interessengruppen noch mehr aufzuteilen.

- d. Die EHRA (European Heart Rhythm Association) hat einen Brief gesendet, indem sie das Interesse an einer Zertifizierung im Bereich der Devices in Europa erfragen. Die Zertifizierung wäre online möglich (z. B. während SGK / SwissRhythm), und es werden verschiedene Level angeboten. Die EHRA fragt bei den nationalen Verbänden nach dem Interesse einer solchen Zertifizierung und über die Mithilfe bei der Übersetzung in die Landessprache, und möchten bis Ende November bescheid haben. Die Einstufung der Zertifizierung würde wahrscheinlich vorerst auf Spitalbasis geregelt werden.

Der Vorstand wird der EHRA Interesse melden. Wer sich konkret einbringen möchte kann sich beim Vorstand melden.

Andreas spricht an, dass es für das Assistenzpersonal spannend wäre, an einem EHRA – Kongress teilzunehmen, um den Austausch in Europa zu fördern.

- e. Christine teilt mit, dass sie die Themenvorschläge für den SwissRhythm 2012 bis Ende Januar 2012 braucht. Die Vorschläge sollten möglichst zu verschiedenen Themen sein, um alle Mitglieder für den SwissRhythm anzusprechen. Wer ein Thema vorschlägt sollte dazu gleich noch einen Referenten organisieren.

Vorschläge:

- Allgemeine Mapping-Systeme
- CRT – Echo, Optimierung
- Herz MRI (Referent Luca Jörg)

Christine teilt mit, dass der Donnerstagnachmittag am SwissRhythm wegen den wenigen Voranmeldungen und geringer Teilnehmerzahl eventuell aufgehoben wird und somit wegfallen würde. Es wird diskutiert, ob das Programm vom Donnerstag auf den Samstagnachmittag verschoben werden soll, da samstags mehr Teilnehmer frei haben (evtl. am Samstag aber auch schlechtere Teilnahme, da dies Freizeit ist...), oder parallel am Samstagvormittag zum üblichen Programm läuft.

Da die GV bisher am Donnerstagabend stattgefunden hat, müsste diese auf den Freitag verschoben werden. Die GV sollte aber nicht während eines Workshops erfolgen (wäre in Konkurrenz für die Mitglieder), und da am Abend das Kongressdinner stattfindet, macht Christine den Vorschlag, die GV am Freitag während dem Lunch durchzuführen. Christine klärt ab, ob es möglich wäre, dass der Lunch fürs Assistenzpersonal in einem Raum serviert wird.

7. Andreas hat einen Flyer der Interessengruppe HerzinsuffizienzberaterInnen (ig-hib.ch) entdeckt. Um mehr Mitglieder zu erhalten und bekannter zu werden, wäre es gut, einen solchen Flyer auch für die IG-AR zu kreieren. Bei Weiterbildungen könnte dieser Aufgelegt oder an Interessierte verschickt werden. Andreas wird dies übernehmen.

Ende der Generalversammlung um 19:40 Uhr

Bern, 20.12.2011

Lisa Straumann  
Sekretariat IG-AR